

Was erwarten wir von Ihnen?

- Bereitschaft, sich entwicklungspolitisch in einer Projektpartnerschaft zu engagieren
- Aktive Zusammenarbeit mit der jeweiligen Partnerkommune
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit den durchführenden Institutionen und Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung
- Bereitstellung von Personal für die internationale Beratung und die damit verbundene Qualifizierung
- Aktive Beteiligung an Vernetzungsangeboten

Ihr Kontakt

Projektteam Kommunale Zusammenarbeit

Maghreb-Deutschland

Maghreb.skew@engagement-global.de

Telefon + 49 228 20 717-2622

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

www.service-eine-welt.de

Telefon +49 228 20 717-2670

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn

Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

Stand: Februar 2022

Abbildungen: Titel, Seite 2: Engagement Global/Martin Magunia,
Seite 4 und 6: Engagement Global



Das Projekt „Kommunale Zusammenarbeit Maghreb-Deutschland“ wird durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt.

www.service-eine-welt.de

www.giz.de



Kommunale Zusammenarbeit Maghreb-Deutschland





Worum geht es?

Die Maghreb-Staaten Algerien, Marokko und Tunesien gehören zu den Ländern mit dem größten Städtewachstum weltweit. Aufgrund zentralistischer Strukturen verfügten die Kommunen vor Ort lange über nur wenige Kompetenzen zur Steuerung ihrer Daseinsvorsorge. Seit dem Arabischen Frühling, der 2010 in Tunesien begann, finden in allen drei Ländern politische Öffnungsprozesse in unterschiedlicher Ausprägung statt. Die schrittweise Einführung kommunaler Selbstverwaltung und die Stärkung der Gebietskörperschaften gehören zu den Zielen der Regierungen. Dadurch sollen mehr Qualität und Effizienz bei den kommunalen Dienstleistungen sowie mehr Bürgernähe, Transparenz und Beteiligung geschaffen werden.

Um die damit einhergehenden Demokratisierungsprozesse zu unterstützen, arbeiten im Projekt „Kommunale Zusammenarbeit Maghreb-Deutschland“ deutsche und maghrebische Kommunen gemeinsam an der Umsetzung eines Projektes. Deutsche Kommunen verfügen über Erfahrungen und Know-how in der kommunalen Selbstverwaltung und können die maghrebischen Kommunen auf diesem Weg unterstützen. Parallel dazu werden Projekte, die in beiden Kommunen angestoßen werden, gefördert.

Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gemeinsam von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt.

Was sind die Ziele?

Ziel ist es, durch den Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungsansätzen

- die Kapazitäten im Umgang mit Herausforderungen der nachhaltigen Stadtentwicklung auf kommunaler Ebene in beiden Kommunen auszubauen
- die interkulturellen Kompetenzen auf beiden Seiten zu stärken.



Wen sprechen wir an?

Kommunal- und Kreisverwaltungen, städtische Fachleute und kommunale Unternehmen, die Interesse am Erfahrungsaustausch mit maghrebischen Kommunen haben und die partnerschaftliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten wollen.

Deutsche Kommunen für Partnerschaften mit algerischen Städten gesucht!

Städte, Gemeinden, Kreise und kommunale Unternehmen sind aufgerufen, ausgewählte Projekte in Algerien durch ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu unterstützen.

Für die Zusammenarbeit mit algerischen Städten ist insbesondere die Expertise deutscher Kommunen in diesen Bereichen gefragt:

- Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltungsstrukturen
- Mobilität
- Beteiligung und gute lokale Regierungsführung sowie
- Gestaltung von Grünflächen

Zur Teilnahme beraten wir Sie gerne.

Wie werden die deutschen teilnehmenden Kommunen unterstützt?

Alle Aktivitäten werden umfangreich von der **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)** von **Engagement Global** und der **Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)** unterstützt durch:

- Finanzierung des internationalen Erfahrungsaustauschs für die deutschen kommunalen Akteure: Kurzzeiteinsätze im Rahmen von Delegations- und Austauschreisen von Expertinnen und Experten in die maghrebische Partnerkommune, Hospitationsaufenthalte der Projektpartnerinnen und -partner in den deutschen Kommunen, virtuelle Austauschformate, Bereitstellung von Verdolmetschung und Übersetzungen
- Vorbereitungs- und Qualifizierungsseminare für Projektteilnehmende
- fachliche und organisatorische Begleitung der Projektzusammenarbeit
- Unterstützung von begleitenden Maßnahmen zum Projekt im Inland, zum Beispiel eine Informationsveranstaltung der beteiligten kommunalen Akteure unter Einbindung der Zivilgesellschaft oder weitere Maßnahmen zum Fachaustausch und zur Vernetzung innerhalb der Kommune oder des kommunalen Unternehmens
- Vernetzung und Austausch untereinander
- SKEW und GIZ unterstützen die Partnerkommunen organisatorisch und durch fachliche Beratung – die SKEW betreut Kommunen in Deutschland, die GIZ vor Ort.

Wir beraten Sie gerne zum Aufbau und zur Entwicklung einer Projektpartnerschaft und zu allen weiteren Fragen Ihres entwicklungspolitischen Engagements.